

Das **Drömling Tee-Ater** zeigt:

# **OPHELIA UND DIE SCHUBLADE VOM VERLORENEN GLÜCK**

Ein Dachbodenmärchen von Ulrich G. Engelmann

**Am  
Sonntag,  
13.12.09  
um  
15:30 Uhr  
in der Aula  
vom  
Schulzentrum  
Vorsfelde  
Im Eichholz  
Eingang  
Wendehammer  
Ernst-August-Straße.**

Ort der Handlung ist ein Dachboden voll mit altem Gerümpel und wieder lebendig werdenden schönen Erinnerungen. In diesem Märchen erleben die Kinder Marlies und Fiete die Kinderwelt der Oma. Der Dachboden wird wieder zum Königreich Plunderland. Der Ohrensessel wird zum Schloss, in dem König Fritzchen vom hohen Sessel zusammen mit seiner Tochter Prinzessin Kartoffelsack lebt. Der Kleiderschrank wird zur dunklen Eichenburg, das finstere Zuhause des „Bösen“ Zauberers Zaramba. Und die Kommode wird zur Zufluchtsstätte für verwandelte Kindermäuse und gestiefelte Kätzchen.

Alle ich Plunderland sind auf der Suche nach einer geheimnisvollen Schulblade, von der man nur weiß, dass man nicht weiß, wo sie ist und wie man sie öffnet. Was man sicher zu wissen glaubt ist, dass der Zauberer Zaramba sie besitzt und in ihr das verloren Glück zu finden ist. Doch was ist das „Verlorene Glück“? Für jeden scheint es etwas anderes zu bedeuten. Auf der Suche nach der Schulblade vom verlorenen Glück ist so manches Abenteuer zu bestehen und längst nicht alle Bemühungen führen zum gewünschten Erfolg.

In modernen Zeiten verhalten sich auch Prinzessinnen nicht so, wie man es in „normalen“ Märchen erwartet. Dazu gibt es Lachen, Weinen, Freude, Entsetzen, Zorn, Liebe, Böses und viel Spannung. Und erst fast zum Schluss, als alles ausweglos und verfahren erscheint, hilft die gute Fee Ophelia, die niemand anders ist, als unsere Oma. Alles kommt zum guten Ende, aber anders als erwartet. Denn das verlorene Glück ist ... etwas Wunderbares.

Kommen Sie mit ins Königreich Plunderland und lassen auch Sie sich überraschen.

[www.tee-ater.de](http://www.tee-ater.de)